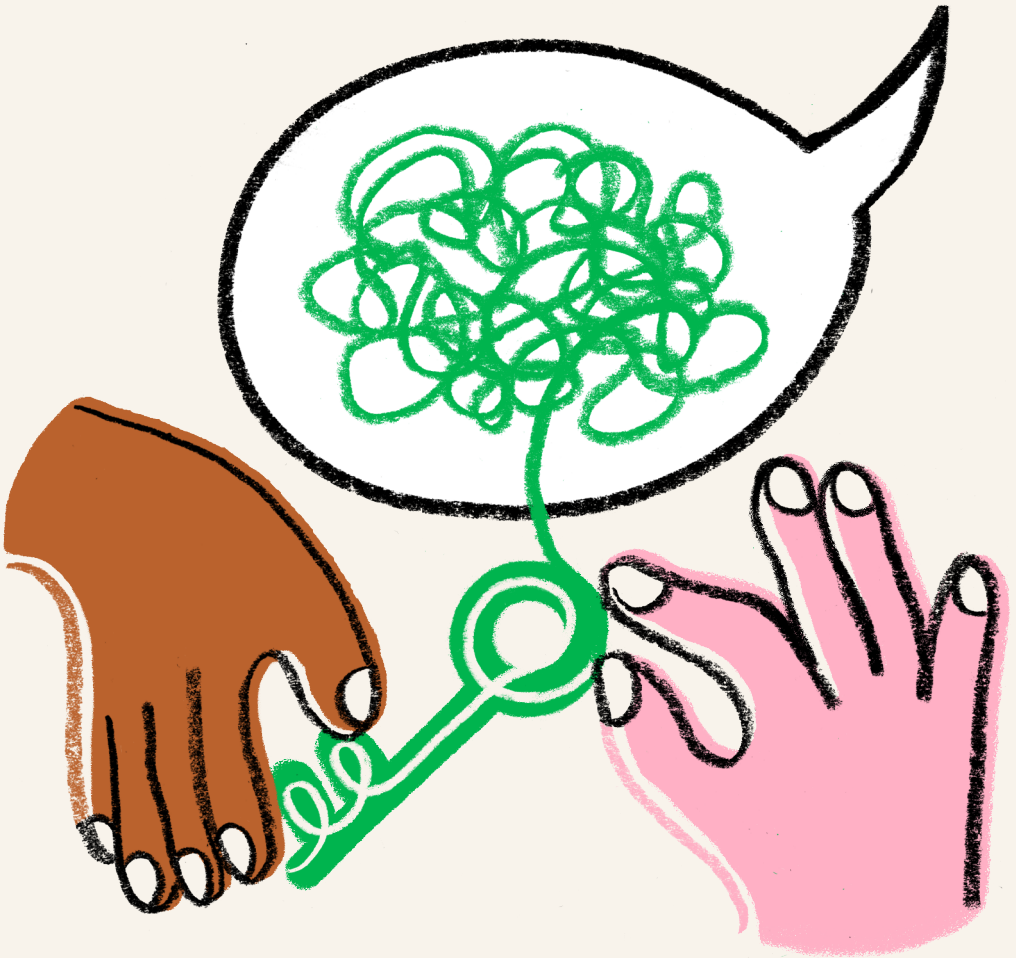




Knifflige Fälle

Wie Beratung beim
Entwirren hilft



EDITION
BELIEBTE
PROBLEME

DGS ✓
Deutsche Gesellschaft für
Supervision und Coaching

Was sind knifflige Fälle?

Wer mit Menschen arbeitet, die Hilfe brauchen, kennt den Spagat: Es braucht einerseits Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich auf die Sorgen und Nöte einzulassen; andererseits bedarf es professionellen Abstands und der Fähigkeit, die Situation gelassen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Manchmal gelingt das gut, manchmal bei emotional besonders belastenden oder komplexen Fällen ist es schwierig.

Was heißt Fallbesprechung?

Für Sie als Profi in der Sozialen Arbeit, im Gesundheitswesen, im Bildungsbereich, in kirchlichen Feldern, in der Justiz und überall dort, wo mit Menschen gearbeitet wird, ist das Alltag. Deshalb gibt es Fallbesprechungen, um ganz konkrete und besonders herausfordernde Situationen aus der Arbeit mit Klient*innen oder Patient*innen zu analysieren. Fallbesprechungen sind Gelegenheiten zur gemeinsamen Reflexion, um die Qualität der Arbeit zu sichern und zu steigern. Durch Fallbesprechungen kommen Sie auf neue Ideen für Ihren Alltag.

Was kann Supervision für Sie tun?

Supervisor*innen geben der Reflexion eine erkenntnisfördernde Struktur – immer mit Blick auf die beteiligten Personen, ihre Rollen und den Organisationskontext.

In Fallsupervisionen helfen externe Supervisor*innen Ihnen als Professionals dabei, Ihr eigenes berufliches Handeln zu reflektieren. Durch Zuhören, Nachfragen, Spiegeln von Gefühlen, Zur-Verfügung-Stellen von Wahrgenommenem. In Fallsupervisionen

- › gewinnen Sie Abstand zu Ihren Fällen
- › entwickeln Sie ein vertieftes Verständnis für Probleme und deren Ursachen oder für Konfliktpotenziale
- › erkennen und reflektieren Sie die eigenen Handlungsmuster
- › nehmen Sie die Rahmenbedingungen, die Chancen und Begrenzungen der eigenen Organisation systematisch in den Blick
- › finden Sie konkrete, andere, neue Lösungen für alte Probleme.

Warum braucht es dafür externe Beratung?

Die braucht es nicht unbedingt. Aber oft sind Perspektivenwechsel und neue Impulse hilfreich oder nötig. Und die kann nur jemand bieten, der nicht in die Organisations- oder Teamdynamiken verstrickt und wirklich kompetent im Umgang mit Teams und Fallbesprechungen ist. Also: Regelmäßige Fallsupervisionen sind ein zentrales Element der Qualitätssicherung für jede Form von klientenorientierter Arbeit.

Was spricht für DGSv-Berater*innen?

Supervisor*innen, Coaches und Organisationsberater*innen der DGSv arbeiten nach höchsten Standards und sind Teil einer professionellen Community mit 4.500 Mitgliedern. DGSv-Mitglieder sind Expert*innen für die Arbeitswelt. Ganz besonders dort, wo Menschen mit, für und am Menschen arbeiten.

Und sonst?

Mehr Infos zur DGSv, ihren Standards und ihrem Beratungsverständnis finden Sie unter www.dgsv.de.

Kompetente Problemlösungen finden Sie hier: